

28. Dezember 1948

Al

Herrn Dr. E. A. Schmid, Pelikanstrasse 2,

Zürich 1

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im April dieses Jahres haben wir in brieflichem und mündlichem Verkehr gestanden wegen Taxierung einer kleinen Sammlung von Gemälden, die als Eigentum eines nicht in Zürich wohnenden Sammlers bei der Schweizerischen Bankgesellschaft eingelagert waren.

Angesichts der Schwierigkeiten, zur Abklärung bestimmter Fragen aus Frankreich Auskunft und Dokumente zu erhalten, habe ich die Ankunft von Herrn Charles Montag aus Paris abgewartet, um ihn zu ersuchen, sich der Angelegenheit anzunehmen und habe ihm auch die inzwischen auf unsere Veranlassung erstellten Photographien der fünf Bilder ausgehändigt.

Herr Montag ist inzwischen vom Eigentümer dieser fünf Bilder auch wegen anderer Kunstwerke direkt konsultiert worden, und ich nenne an, dass er mit dem Eigentümer auch die Angelegenheit der erstgenannten fünf Bilder hat abklären und ordnen können. Im Zürcher Kunsthaus haben bisher noch die photographischen Negative gelagert. Wir stellen sie Ihnen hiemit zu, mit der Bitte um Weiterleitung an den Eigentümer der Originale, und Begleichung der beiliegenden Rechnung an das Zürcher Kunsthaus. Für die Bemühungen des Direktors können wir Ihnen nicht gut Rechnung stellen, da sie ja mit dem Uebergang der Angelegenheit an Herrn Montag nicht weiter geführt worden sind. Wenn aber die Möglichkeit besteht, dass der Eigentümer der Bilder dem Zürcher Kunsthaus zur Uebergabe an den Sammlungsfonds einen kleinen Betrag überweisen kann, so würden wir ihn natürlich gern für den Sammlungsfonds entgegen nehmen.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

5 Glasnegative 13x18 cm \*  
1 Rechnung  
\* nebst Rest von 3 Abzügen  
5 an Herrn Charles Montag geliefert